

Wie kann sich die Arbeit als Bezirks-/Kreisstellenreferenten/-in für Senioren Zahnmedizin gestalten?

Aufbau eines Netzwerkes

- Kennen Sie alle Kolleginnen und Kollegen in Ihrem Bereich, die sich für die Senioren Zahnmedizin (SZM) interessieren?
- Welche/-r Kollege/-in hat ggf. einen Tätigkeitsschwerpunkt in SZM, führt aufsuchende Betreuung durch, hat ggf. einen Kooperationsvertrag mit entsprechenden Einrichtungen?
- Welche/-r Kollege/-in kann Hilfestellung bei der Organisation einer aufsuchenden Betreuung leisten, Fragen hierzu beantworten und Rat geben?
- Welche/-r Kollege/-in verfügt über eine mobile Einheit?

Hierbei kann beispielsweise eine Umfrage helfen (per Telefon, Fax oder Mail) – bitte sprechen Sie dazu unsere Sachbearbeiterin für SZM der ZKN, Frau Rena Umlandt, gerne an (rumlandt@zkn.de). Frau Umlandt kann Sie bei der Umsetzung einer Umfrage unterstützen, um Informationen zu sammeln und mit an der Thematik interessierten Kollegen/innen in Kontakt zu kommen, sich evtl. zu treffen und Erfahrungen auszutauschen (z. B. bei Kreisstellenversammlungen, Stammtischen, Qualitätszirkeln).

Bei Anfragen von Privatpersonen/Patienten/Patientinnen, Kollegen/-innen und Einrichtungen besteht so die Möglichkeit, Auskunft erteilen zu können und gezielt beispielsweise Adressen oder andere relevante Informationen weiterzuleiten (Einverständnis vorausgesetzt – DSGVO).

- Kennen Sie die Senioren-Einrichtungen im betreuten, ambulanten und stationären Bereich, die sich in Ihrer Kreis-/Bezirksstelle befinden? Eine Übersicht erhalten Sie im Senioren- und Pflegestützpunkt Ihrer Gemeinde/Kreisstadt und auf <https://www.pflegesuche.de/> .

Mithilfe einer Liste dieser Einrichtungen und den Auskünften der Kollegen/-innen lässt sich feststellen, wo noch Handlungsbedarf bezüglich einer zahnmedizinischen Betreuung besteht, wo evtl. Fortbildungsveranstaltungen erwünscht sind. Vorträge für Schulungen finden Sie auf der Homepage der ZKN <https://zkn.de/praxis-team/seniorenzahnmedizin.html> . Den Musterkoffer für Schulungen in Pflegeeinrichtungen können Sie in Ihrer Bezirksstelle ausleihen. Honorarverhandlungen sind direkt mit der Pflegeeinrichtung auszuhandeln.

- Kennen Sie die Verbände und Fachgesellschaften, die die Arbeit der SZM unterstützen?

Unter dem Dach der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (DGZMK) steht die Deutsche Gesellschaft für Alters Zahnmedizin (DGAZ) – eine zahnmedizinische Fachgesellschaft mit Angeboten von Einzelseminaren bis hin zum Curriculum für Senioren Zahnmedizin.

Die Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen (BAGSO) beschäftigt sich mit ihrer Fachkommission „Gesundheit und Pflege“ sowie dem Projekt „Im Alter - INFORM – Potenziale in Kommunen aktivieren“ u. a. auch mit der Senioren Zahnmedizin.

Zu nennen sind auch die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA), die Deutsche Gesellschaft für Ernährung e.V. (DGE) und das Zentrum für Qualität in der Pflege (ZQP). Selbst das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) beschäftigt sich in seinen Magazinen „Gutes Essen“ u. a. mit den gesundheitlichen Belangen von Seniorinnen und Senioren – auch hier finden sich interessante Informationen.

- Wo finde ich Antworten auf Fragen zur Mundgesundheit im Alter?

Die Deutsche Gesellschaft für Senioren Zahnmedizin (DGAZ) bietet Fortbildungen einschließlich eines Curriculums an; ebenso auch andere Fachgesellschaften.

Die Bundeszahnärztekammer (BZÄK) hat Flyer, Schriften sowie Videos zu folgenden Themen herausgegeben und auf ihrer Homepage zum Herunterladen angeboten:

- Alters- und Behindertenzahnmedizin
- Mundgesund trotz Handicap und hohem Alter, Möglichkeiten der aufsuchenden zahnmedizinischen Betreuung zu Hause für Menschen mit Behinderung
- Zahnpflege bei Pflegebedürftigen und Menschen mit Behinderung
- Handbuch der Mundhygiene, Zähne, Zahnfleisch, Alter, Krankheit

Im Bereich „Praxis und Team“ der Homepage der ZKN finden Sie unter der Rubrik „Seniorenzahnmedizin“ vielfältige Informationen sowie Schulungsvideos für Pflegekräfte:

<https://zkn.de/praxis-team/seniorenzahnmedizin.html>

Videos sind allgemein über YouTube recherchierbar oder auch direkt auf der Homepage der BZÄK vielfältig zugänglich:

<https://www.bzaek.de/presse/mediathek.html>

Die Hochschule für Angewandte Wissenschaften Neu-Ulm hat eine sehr interessante neue Schulungsplattform für Mundgesundheits in der Pflege eingerichtet:

<https://mund-pflege.net/>

Unter anderem auch auf der Homepage der Landes Zahnärztekammer Baden-Württemberg finden Sie unter der Rubrik „Zahnärzte“ sehr hilfreiche Infos auf die Seniorenzahnmedizin.

<https://lzk-bw.de/zahnaerzte/alters-und-behindertenzahnheilkunde>

Dies ist nur eine Auswahl an Informationsquellen rund um die Seniorenzahnmedizin.

Zwei praxisnahe Lehrbücher zu diesem Thema sind zum Beispiel:

- In guten Händen - Altenpflege Cornelsen Verlag
- Mundhygiene und spezielle Mundpflege Gottschalck, Thomas

Der Referent oder die Referentin für Seniorenzahnmedizin auf Kreis- und Bezirksstellenebene soll für die Zahnärztinnen/Zahnärzte vor Ort ein Ansprechpartner im Zusammenhang mit der Seniorenzahnmedizin sein.

Die ZKN organisiert jedes Jahr eine Schulung für die Referenten/Referentinnen für Seniorenzahnmedizin, um durch Vorträge und Erfahrungsaustausch die Arbeit vor Ort zu erleichtern.

Stand: 08.02.2023

